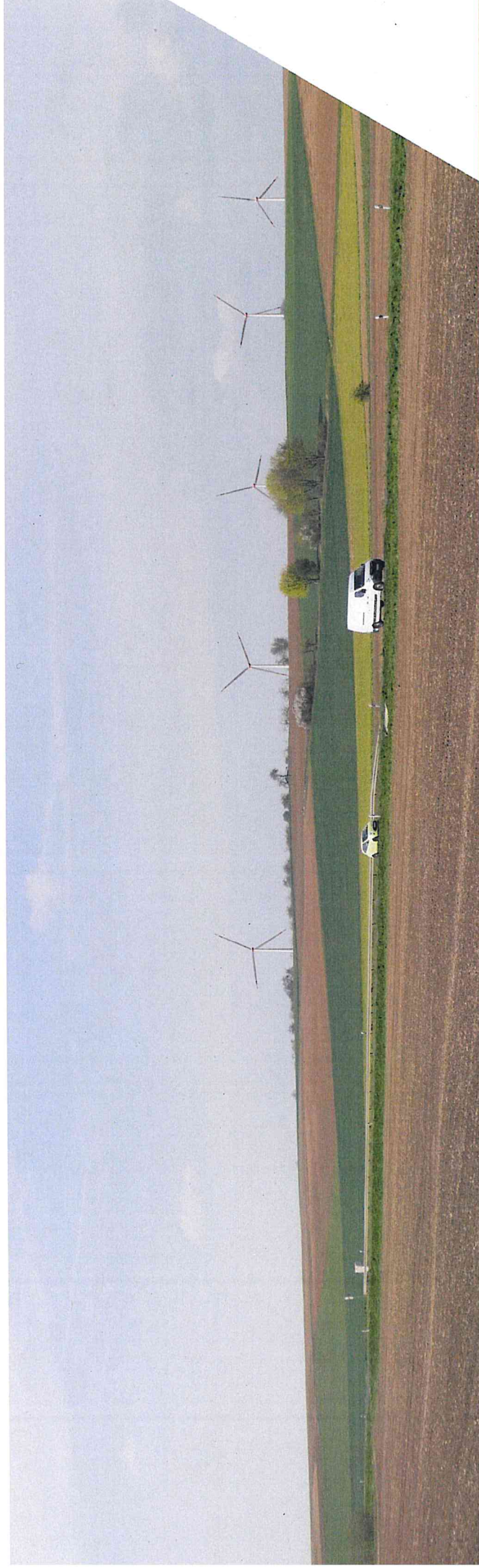




Windpark „Winterstein“

Informationsbroschüre für die Gemeinden

28.11.2022


Alterric


FUTURAGrupp

Agenda

I. Unternehmensvorstellung

II. Standortplanung

III. Wertschöpfung

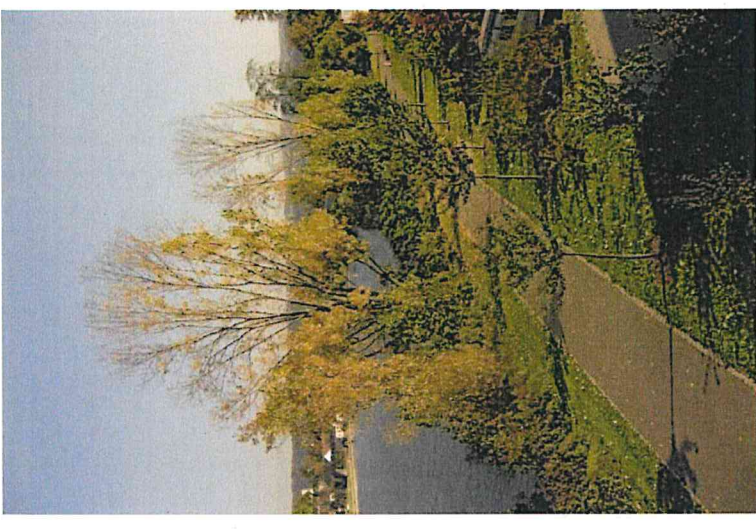
IV. Schallabschätzung

V. Projektzeitplan



I. Unternehmensvorstellung: FUTURA Gruppe

- FUTURA besteht seit 1998, hat ihren Sitz in Koblenz und ist im Sektor der Erneuerbaren Energien tätig
- Planung u. Projektierung u.a. in Rheinland-Pfalz, Hessen, Brandenburg
- Tätigkeitsschwerpunkte:
 - Projektierung + Netzplanung, Baubetreuung,
 - Koordination/Umsetzung Nebenbestimmungen der BImSchG-Genehmigung
- Projekt-Prüfung und Bewertung von Repowering-Vorhaben
- Seit 2003 Kooperationspartner der Alterric Deutschland GmbH (früher ENERCON IPP Deutschland GmbH)



I. Unternehmensvorstellung: FUTURA Gruppe

- Im Rahmen der Kooperation mit der Enercon GmbH (heute Alterric)
 - 2012: Teilnahme Futura/Enercon an der Ausschreibung des Winterstein durch die BImA u. Erhalt des Zuschlags
 - Futura ist für die Projektbetreuung WP „Winterstein“ inkl. Antragsverfahren nach BImSchG verantwortlich; Antrag BImSchG-Vorbescheid Sommer 2016; Rücknahme Frühsommer 2017
- Planung Futura/Enercon in enger Abstimmung mit Kommunen, Forst, Landeigentümern und Erwirken der erforderlichen Genehmigungen
- nach Erhalt der BImSchG Genehmigung Übertragung auf Alterric
- Errichtung und Betrieb der WEA durch Alterric über die gesamte Laufzeit
- Futura bleibt Ansprechpartner der Kommunen, des Forst und der Landeigentümer auch nach Inbetriebnahme der WEA

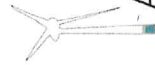


I. Unternehmensvorstellung: Alterric Deutschland GmbH



EWE

Alterric 



Aloys Wobben Stiftung
Energie für die Welt

EWE

Technologieführer Wind Onshore

Starke Umsetzungskraft und hohe Qualitätsstandards
Starke vertriebliche Orientierung
Muttergesellschaft von ENERCON (Hersteller)
Langjährige Erfahrungen im In- und Ausland

Starker Partner für regenerative Energie-Erzeugung an Land

Starke Bilanz
Starkes Assetmanagement
Politisches Netzwerk
Energiewirtschaftliche Kompetenz

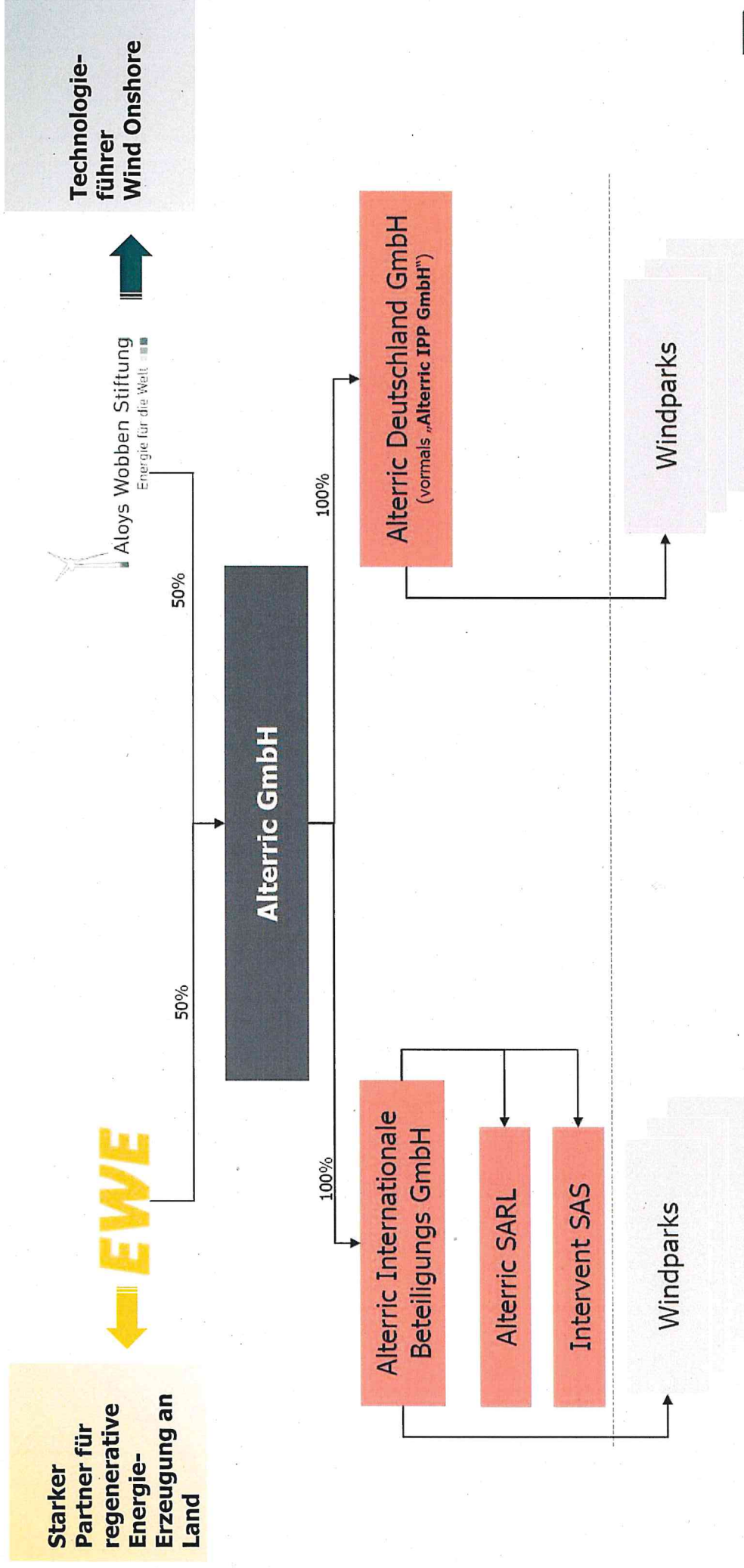


I. Unternehmensvorstellung: Alterric Deutschland GmbH

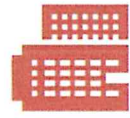
- Die Alterric GmbH wurde 2021 als Gemeinschaftsunternehmen der Aloys Wobben Stiftung (u.a. des Herstellers ENERCON GmbH, ENERCON IPP Deutschland GmbH) und des Oldenburger Energieversorgers EWE AG (EWE Erneuerbare Energien GmbH) gegründet.
- Mit mehr als 340 Mitarbeitern weltweit, einer europaweit installierten Nennleistung von ca. 2.300 MW sowie einer Projekt-Pipeline von derzeit ca. 9.400 MW ist Alterric bereits heute einer der größten deutschen Erzeuger von Windenergie onshore.
- Die Stärken von Alterric basieren auf der umfangreichen Erfahrung der ENERCON IPP Deutschland GmbH als Projektentwickler und Betreiber von Windparks sowie dem politischen Netzwerk und der energiewirtschaftlichen Kompetenz des Oldenburger Energieversorgers EWE AG.
- Das Konzept der **Alterric-Projektentwicklung** steht für:
 - herstellerunabhängige, transparente Windpark-Planung von der Flächensicherung bis zur Inbetriebnahme der Windenergieanlagen (WEA)
 - kosteneffizienten Betrieb aus einer Hand in enger Abstimmung mit Flächeneigentümern, Kommunen und Behörden.
- Die von Alterric entwickelten Windparks werden mit **eigener kaufmännischer- und technischer Betriebsführung** selbst betrieben, d.h. die WEA werden nicht an in- oder ausländische Investoren veräußert. Dadurch wird u.a. ein störungsfreier Betrieb des Windparks verbunden mit dem **bestmöglichen Energieertrag** erreicht, was sich positiv auf die Pachten und das Gewerbesteueraufkommen auswirkt.



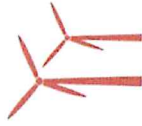
I. Unternehmensvorstellung: Alterric Deutschland GmbH



I. Unternehmensvorstellung: Alterric Deutschland GmbH



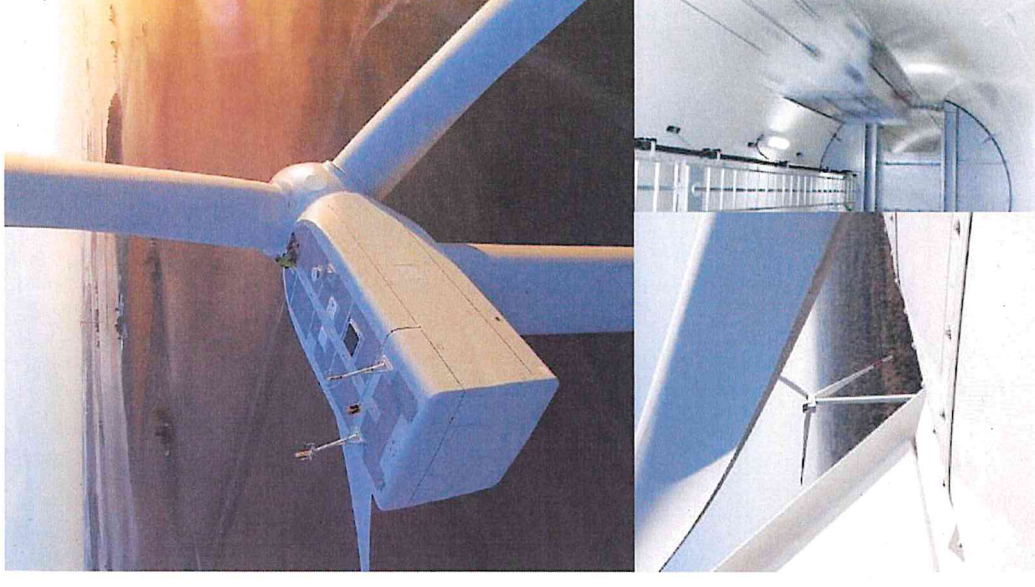
- Gegründet Frühjahr 2021
- > 340 Mitarbeiter weltweit
- 15 Standorte weltweit



- > 2.300 MW installierte Leistung
- > 9.400 MW Projektpipeline
- Jährlicher Zubau: > 200 MW
- Windparks in den Kernmärkten DE & FR



- Herstellerunabhängige Projektentwicklung und Betriebsführung
- 30 Jahre Windenergie-Erfahrung
- Zusammenarbeit mit regionalen Partnern



II. Standortplanung

Neuerungen auf Bundesebene

„Sommerpaket-2022“ der Bundesregierung

Zur Beschleunigung des Ausbaus der erneuerbaren Energien neuer Grundsatz in § 2 EEG 2023:

„Die Errichtung und der Betrieb von Anlagen sowie den dazugehörigen Nebenanlagen liegen im **überragenden öffentlichen Interesse und dienen der öffentlichen Sicherheit**. Bis die Stromerzeugung im Bundesgebiet nahezu treibhausgasneutral ist, sollen die erneuerbaren Energien als vorrangiger Belang in die jeweils durchzuführenden Schutzgüterabwägungen eingebracht werden.“

Pressemitteilung BMWK & BMDV & DFS vom 01.08.2022:

Umrüstung des CVOR Metro Erbstadt bis 2024 in ein DVOR

- Zudem bereits heute neue Berechnungsformel für CVOR sowie Anhebung der sog. Winkelfehler von 1,0° auf 1,5° bzw. 2,0°.
- Reduktion des Schutzbereichs von 15 km auf 7 km.



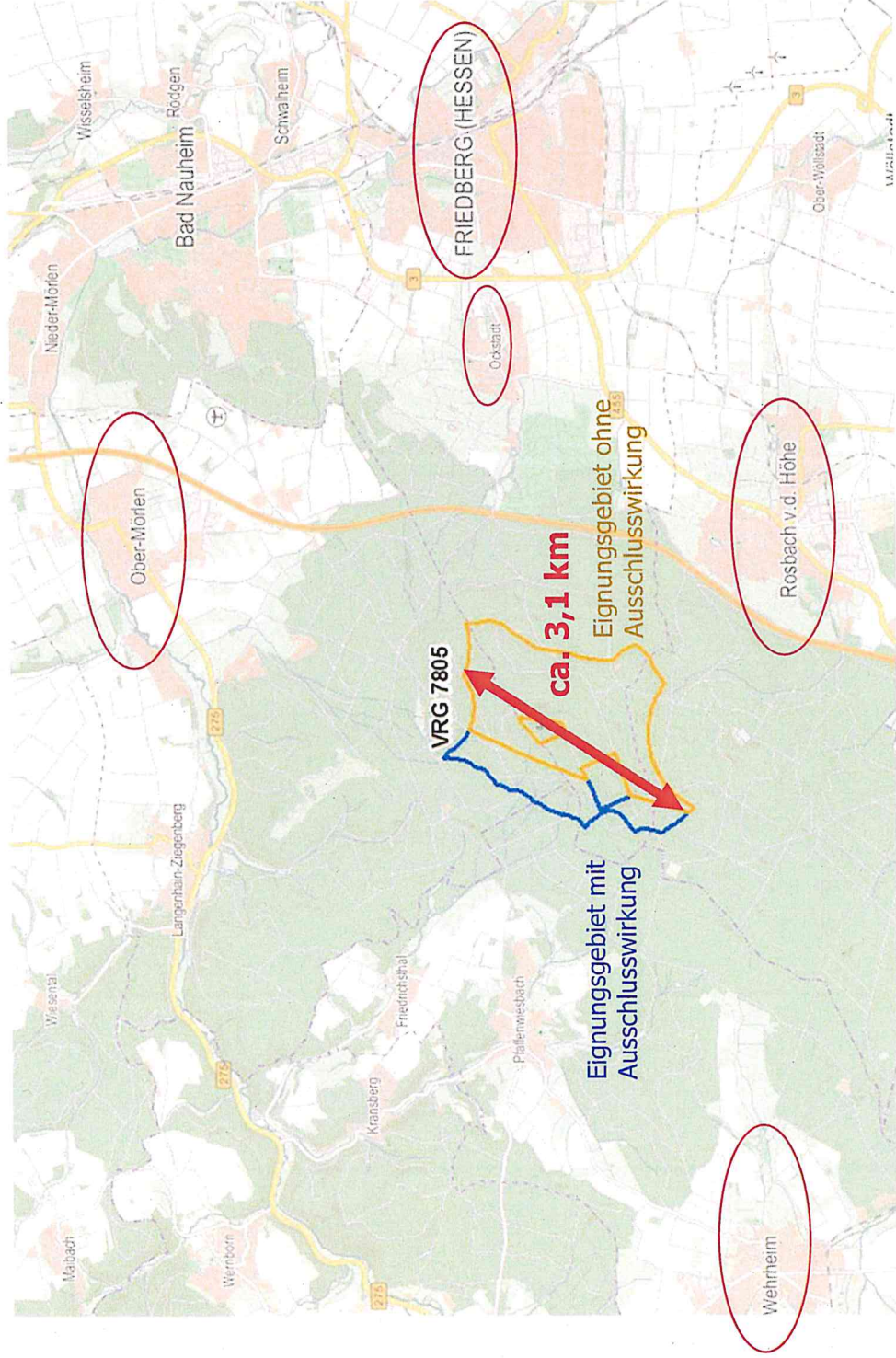
Seit 29.08.2022: Wind an Land Gesetz und BNatSchG-Novelle

**Gesetz zur Erhöhung und Beschleunigung
des Ausbaus von Windenergie an Land**



**Viertes Gesetz zur Änderung des
Bundesnaturschutzgesetzes**

II. Standortplanung - Übersicht



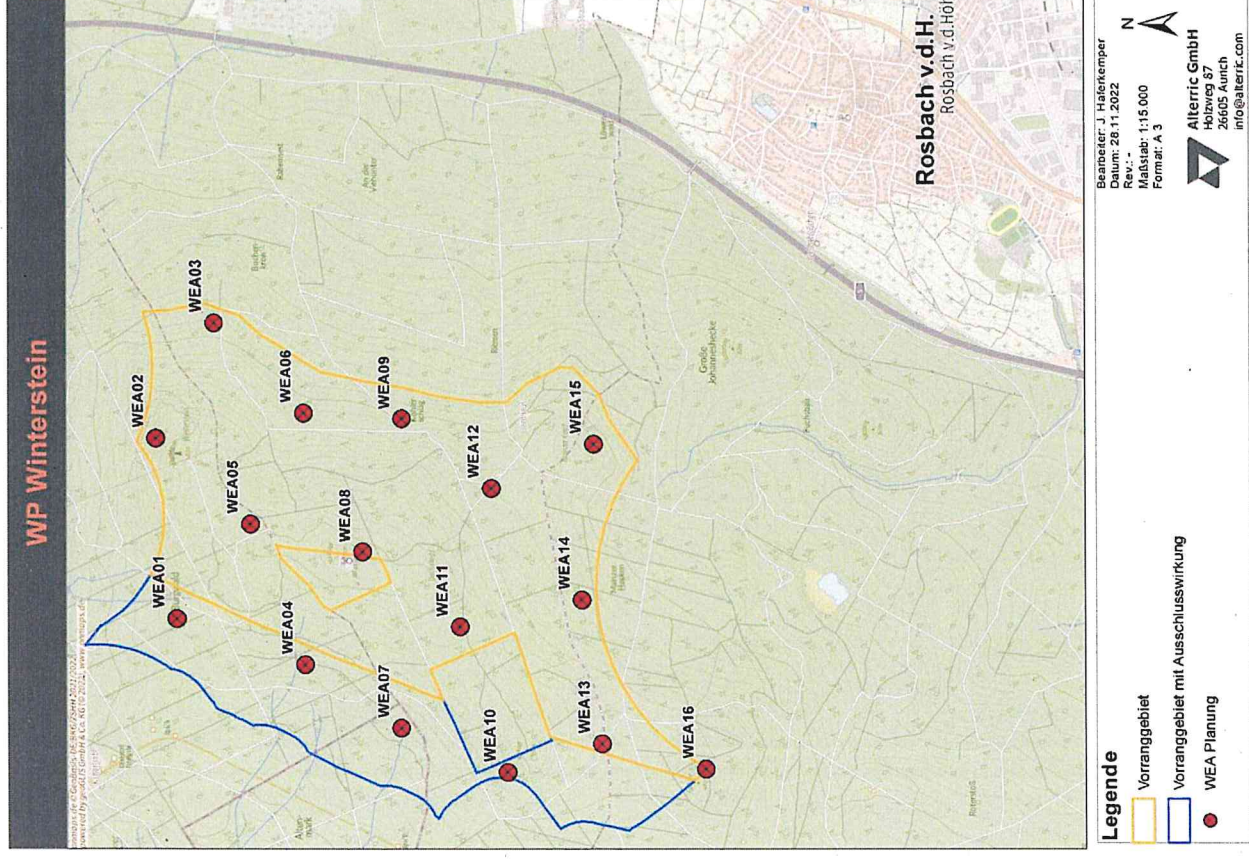
Lage Windpark „Winterstein“

- Hessen, Wetteraukreis
- Kommunen:
Friedberg (Ockstadt),
Ober-Mörlen, Rosbach v. d. Höhe,
Wehrheim
- Regionalverband FrankfurtRheinMain
- Sachlicher Teilplan Erneuerbare
Energien (TPEE) 2019
- Regionalplan Südhessen
- Regionaler Flächennutzungsplan
- Genehmigungsbehörde:
RP Darmstadt



II. Standortplanung

- Anzahl WEA: 16
- WEA Typ: Enercon E-175
- Leistung:
 - 6,0 MW pro WEA
 - 96,0 MW gesamt
- Rotor und Höhen:
 - 175 m Rotordurchmesser
 - 162 m Nabenhöhe
 - 250 m Gesamthöhe



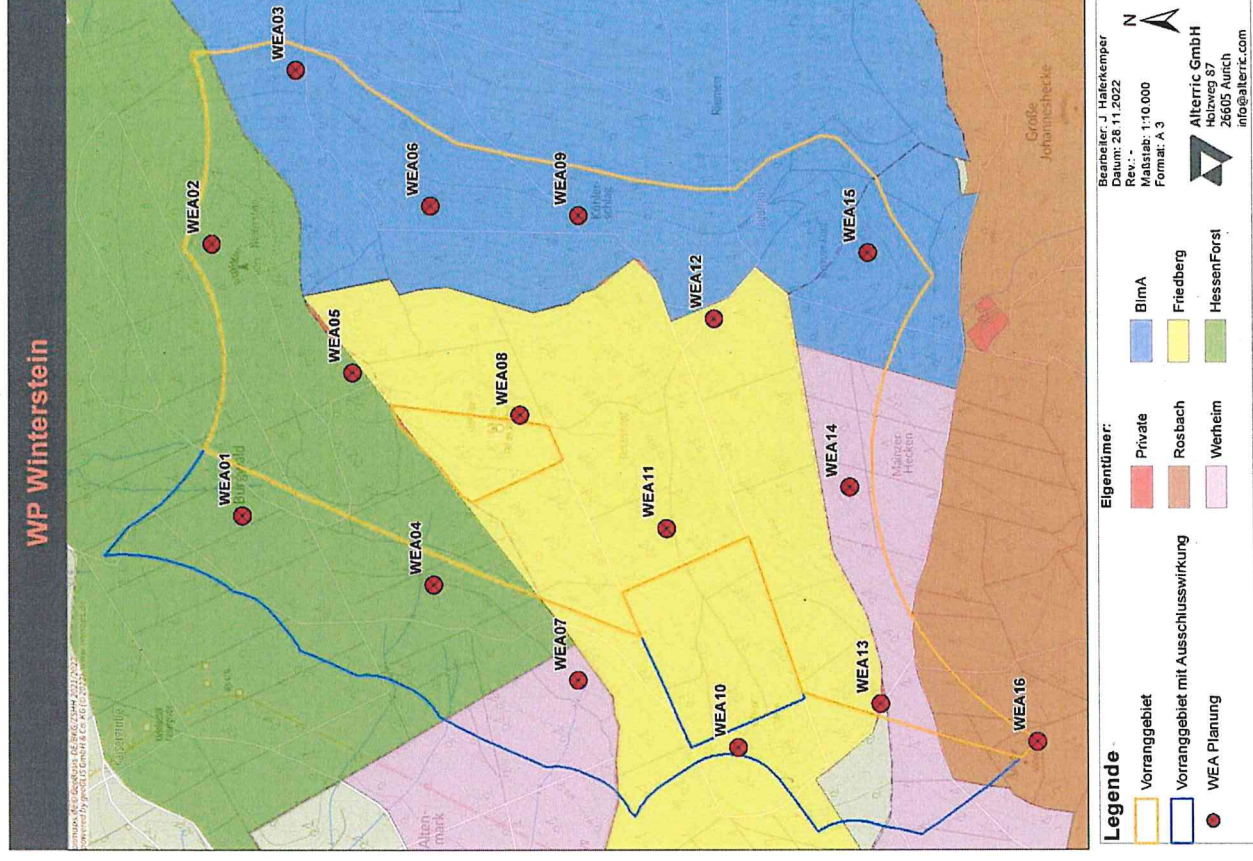
II. Standortplanung - Verteilung WEA

- Planung im Sinne des LOI:

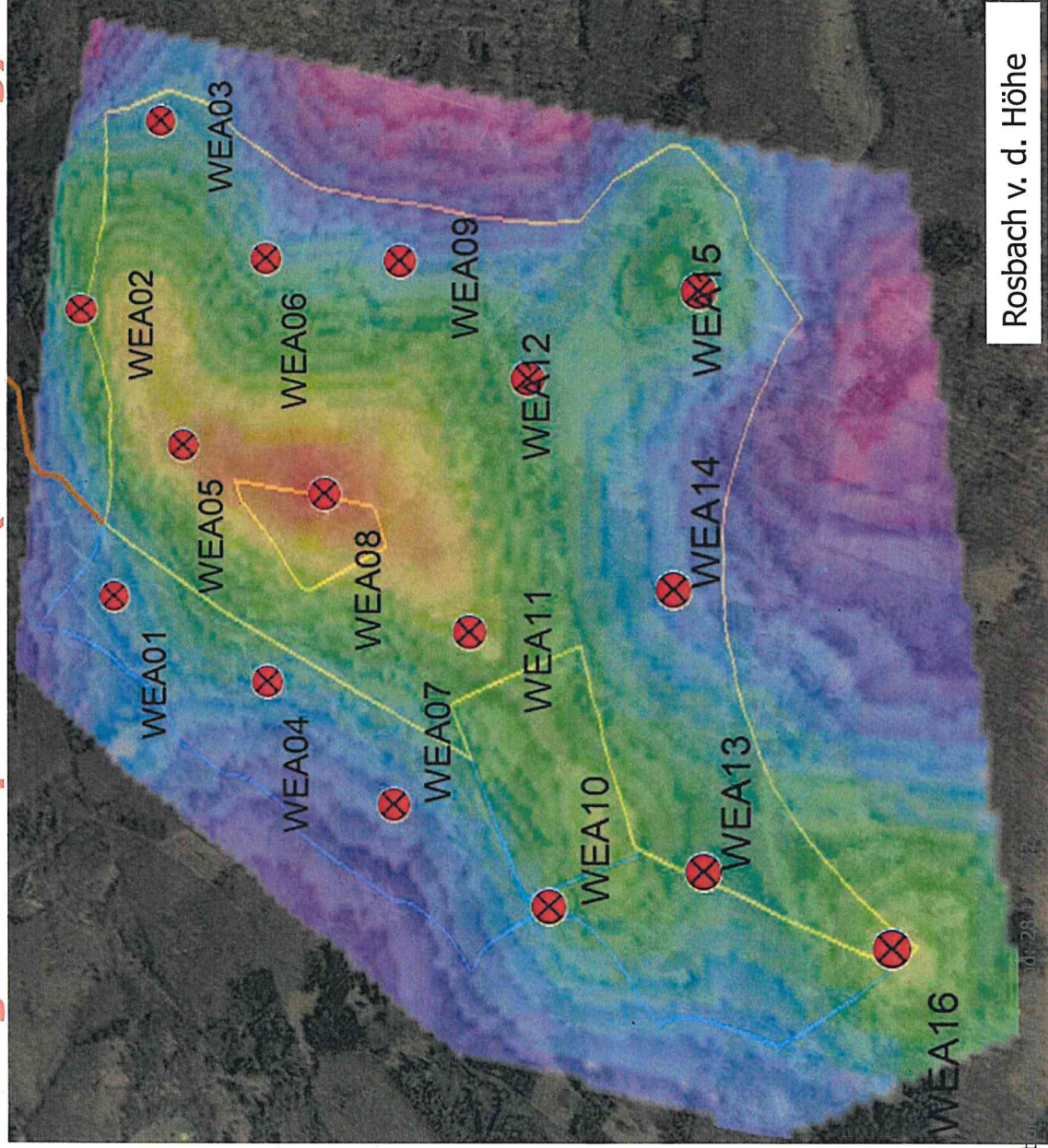
Verteilung der Standorte auf Basis eines optimierten Parklayouts

• BI mA:	4 WEA
• Friedberg:	5 WEA
• HessenForst:	4 WEA
• Rosbach v.d.H.:	1 WEA
• <u>Wehrheim:</u>	<u>2 WEA</u>

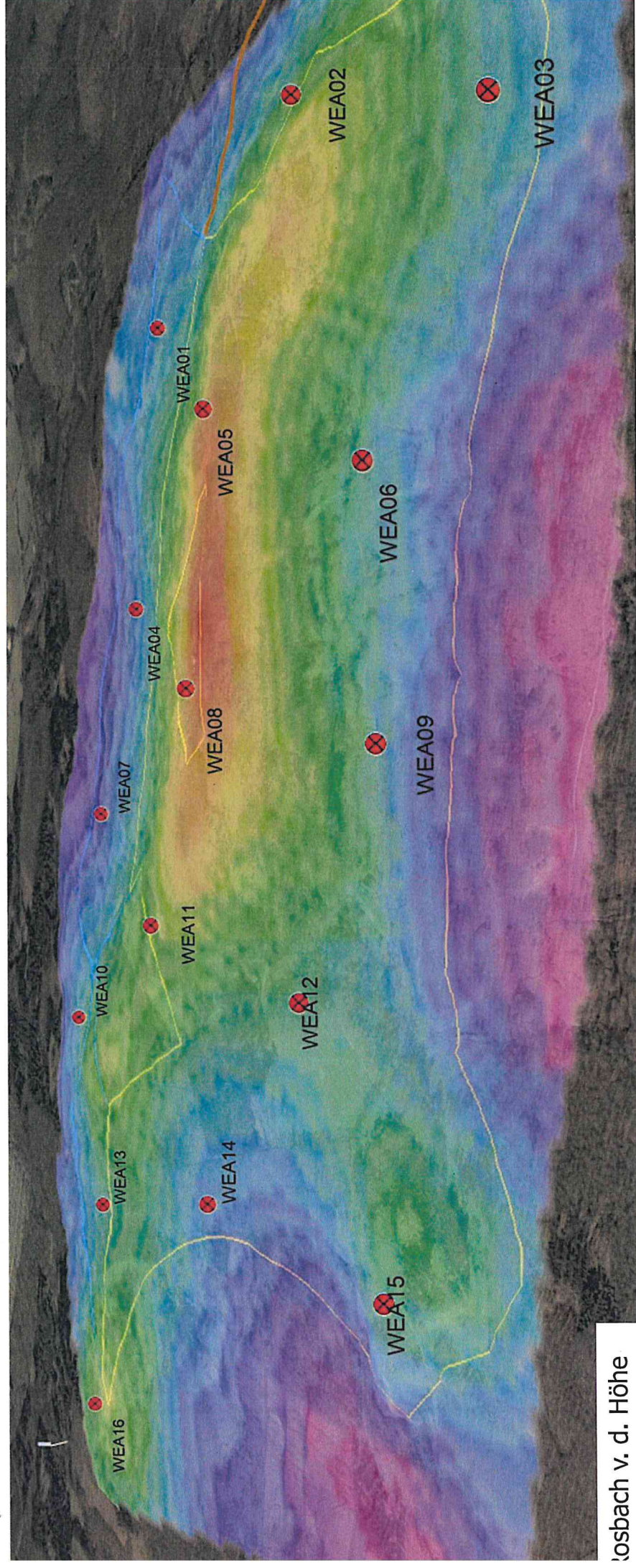
Anzahl Gesamt: 16 WEA



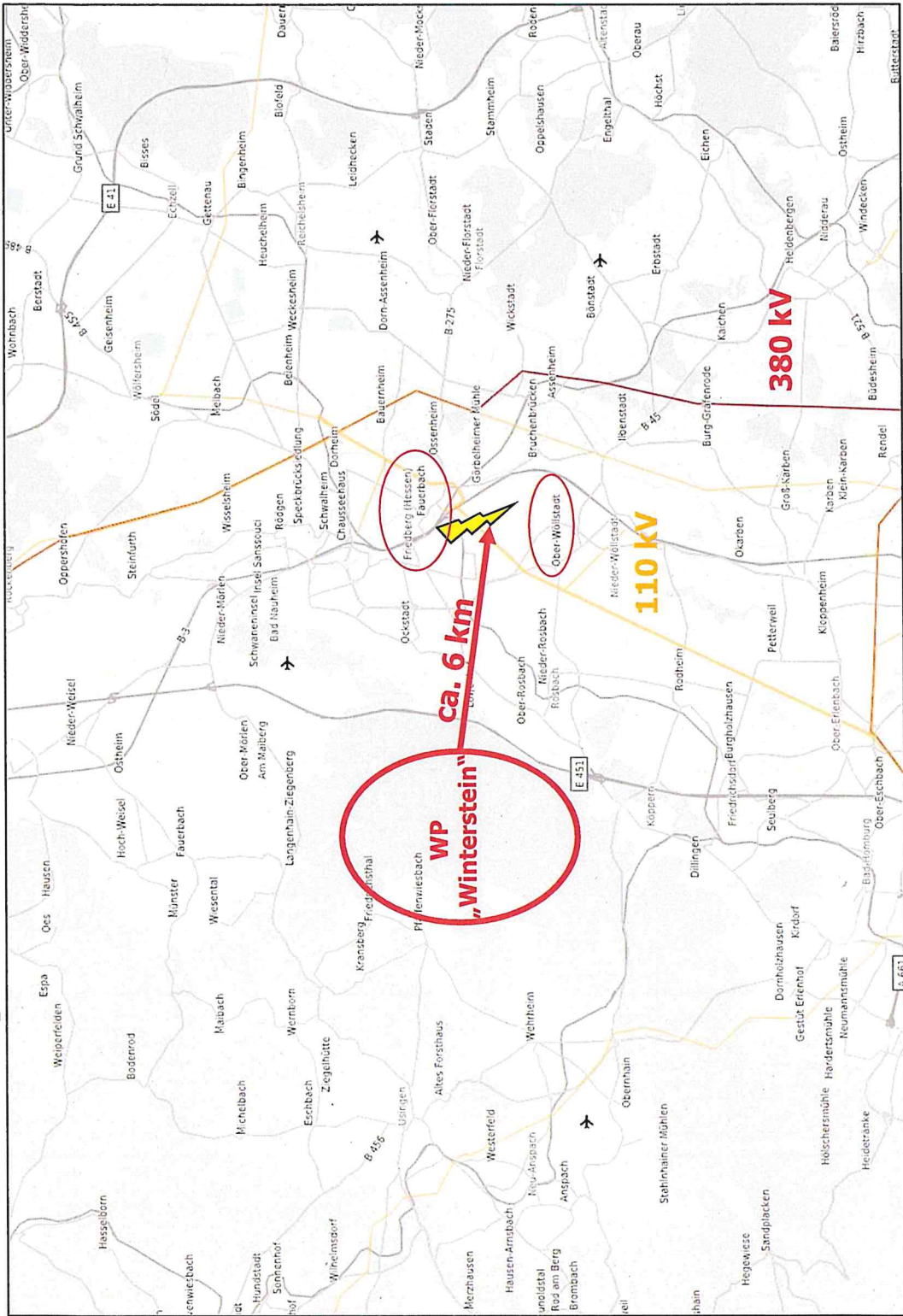
II. Standortplanung – Windpotential (Nordausrichtung)



II. Standortplanung – Windpotential (Westausrichtung)



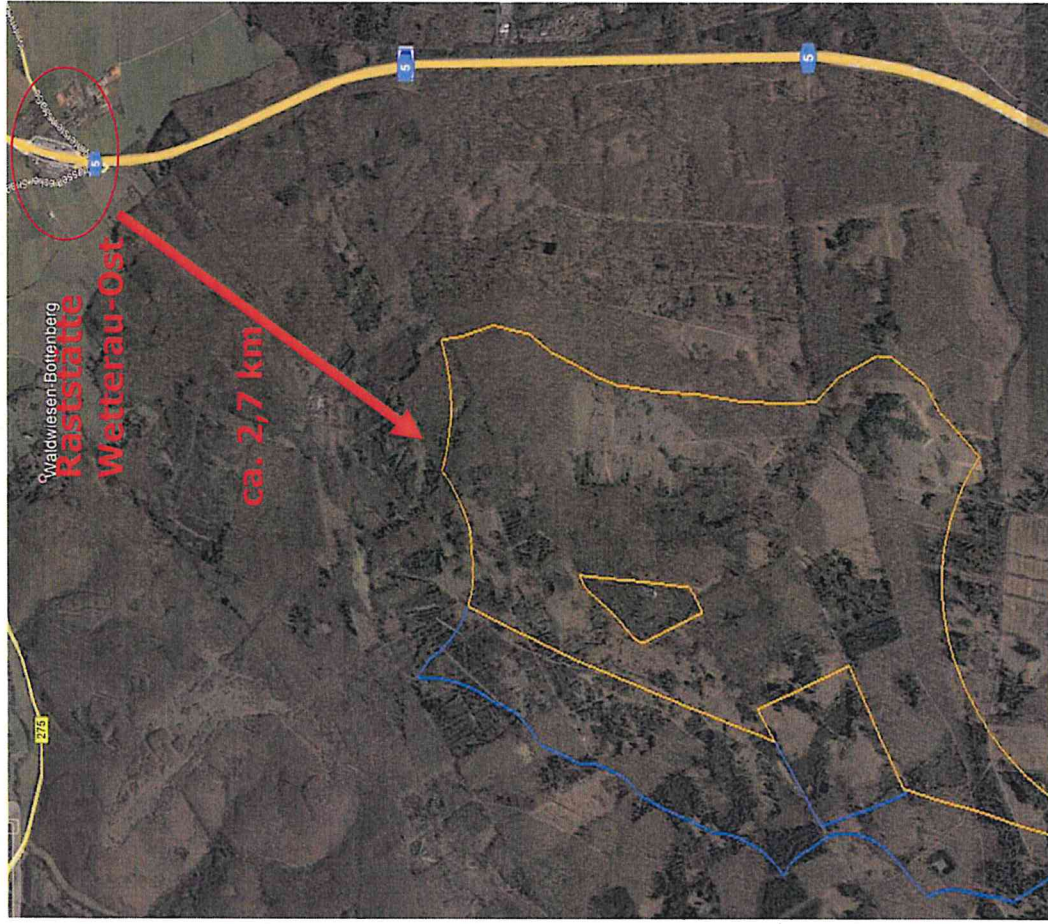
II. Standortplanung – Netzanschluss



- Nächstgelegener Netzanschlusspunkt: Anschluss Windpark „Winterstein“ an 110 kV-Leitung zwischen Friedberg und Ober-Wöllstadt
- Errichtung einer Altert-eigenen Umspannanlage



II. Standortplanung – Zuwegung



Auf Basis eines Streckenscoutings seitens der Fa. SETREO derzeit geplante Erschließung des WP „Winterstein“ von der BAB 5 aus Norden kommend.

2.1 Strecke - Sonderabfahrt



Anfahrtsbeschreibung: (km Angaben = Gesamt Kilometer)

- 00,000 km: A5 Aral, BAT Wetterau West
- 00,600 km: links abbiegen auf Haselhecker Straße
- 00,800 km: rechts abbiegen auf Wintersteinstraße
- 02,700 km: Zufahrt zum Windpark



III. Wertschöpfung: Übersicht

1 Direkte Beteiligung:
Bürgerwindpark
Option zur Übernahme
durch Bürger oder
kommunale Energie GmbH

2 Indirekte Beteiligung:
Windspargbrief
Einmalige Einlage bei einer
Bank

3 Indirekte Beteiligung:
Nachrangdarlehen
Nachrangiges Darlehen zur
Projektfinanzierung

4 Abgabe für
gemeinnützige Zwecke
(Förderverein)
Fester jährlicher Betrag für
gemeinnützige Projekte/
Vereine

5 Bürgerstrom
Angebot eines exklusiven
Anrainer-Tarifs für
bestimmten Zeitraum

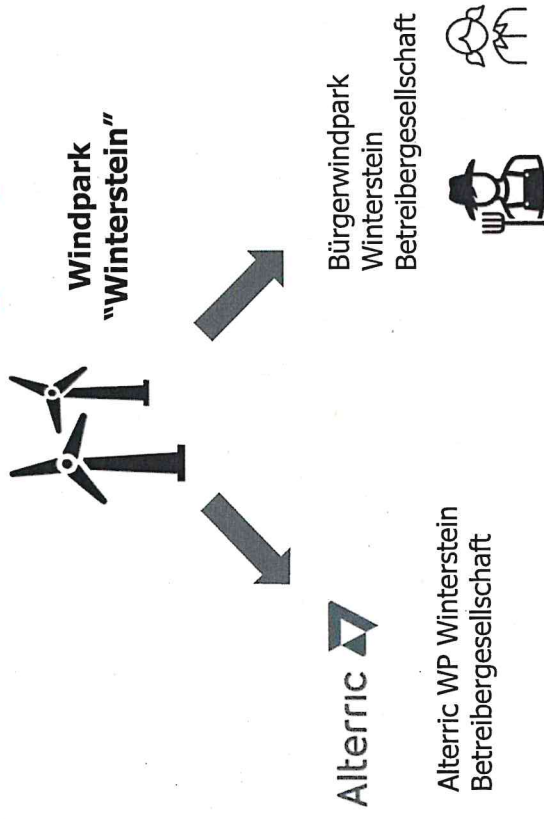
6 Gewerbesteuer
99% bei Standortgemeinde

7 EEG-Zuwendung an
Kommunen (§ 6 EEG)

8 Pachteinahmen für
Grundstückseigentümer



III. Wertschöpfung 1: Direkte Beteiligung / Bürgerwindrad



Merkmale:

- Gründung einer eigenen Gesellschaft mit beliebiger Rechtsform durch die Beteiligten (meist GmbH & Co. KG oder Genossenschaft)
- unternehmerische Tätigkeit
- Gewinn-, Verlust-, Risikobeteiligung
- Haftung mindestens mit der Einlage
- Mitbestimmung und Teilhabe
- Laufzeit i. d. R. Betriebsdauer des Windparks
- Hoher organisatorischer Aufwand
- Eigene Finanzierung und eigener Betrieb

III. Wertschöpfung 2: Indirekte Beteiligung - Windspärbrief



Merkmal:

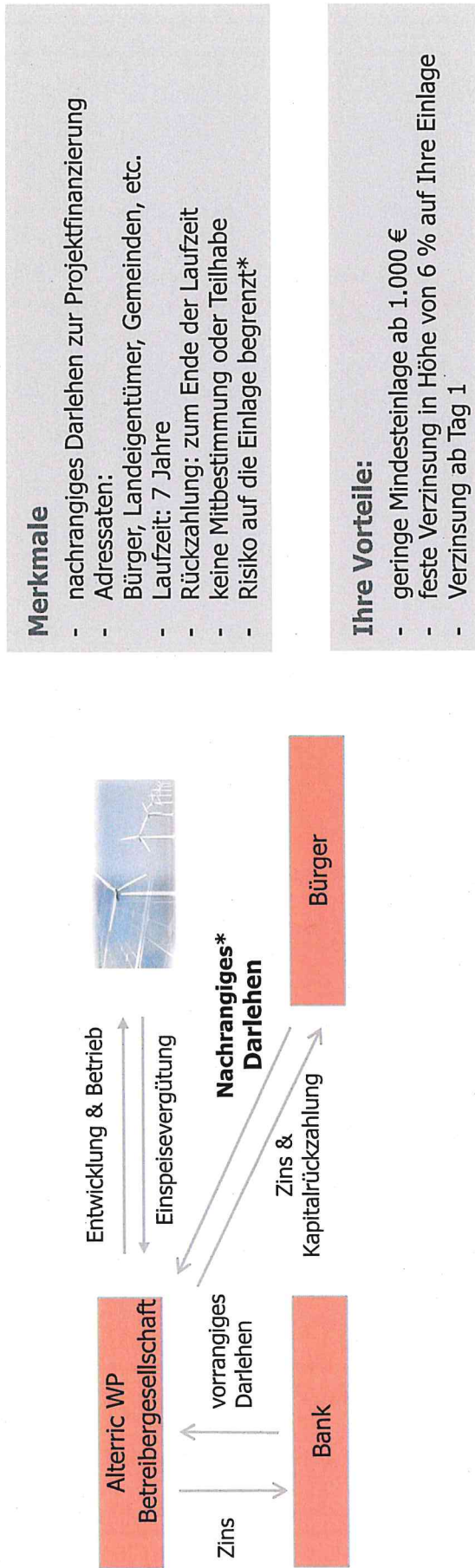
- einmalige Einlage der Bürger bei einer Bank
- Gesamtvolumen von 1,5 Mio. €
- Laufzeit: 10 Jahre
- Rückzahlung zum Ende der Laufzeit
- keine Mitbestimmung oder Teilhabe

Ihre Vorteile:

- feste, garantierte Verzinsung von 5% auf Ihre Einlage
- Mindesteinlage ab 500 Euro
- keine Haftung mit der Kapitaleinlage
- abgesichert durch den Einlagensicherungsfonds der Bank

[illegible]

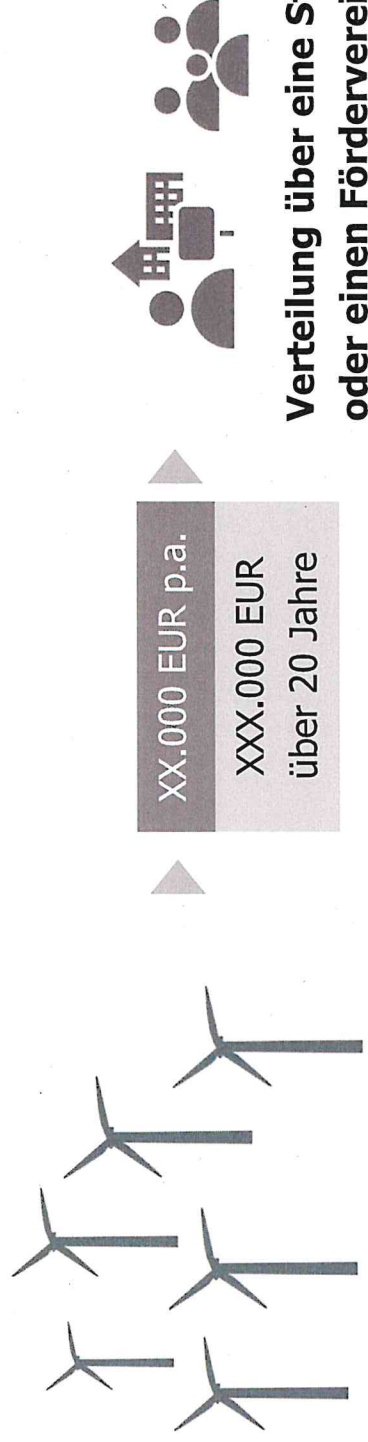
III. Wertschöpfung 3: Indirekte Beteiligung - Nachrangdarlehen



Beispielrechnung Nachrangdarlehen												
Jahr		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Summe
Verzinsung		300 €	300 €	300 €	300 €	300 €	300 €	300 €	300 €	300 €	300 €	3.000 €
Einlage	-	5.000 €									5.000 €	

*Bei Zahlungsfähigkeit des Unternehmens werden zuerst Forderungen anderer Gläubiger (wie Banken, Lieferanten, etc...) bedient. Für den Kapitalgeber bedeutet dies ein gesteigertes Risiko, welches in der Regel mit höheren Zinsen vergütet wird. Der Umstand der Nachrangigkeit der Tilgung sollte vom Darlehensgeber bei der persönlichen Investitionsentscheidung unbedingt berücksichtigt werden.

III. Wertschöpfung 4: Abgabe für gemeinnützige Zwecke



**Verteilung über eine Stiftung
oder einen Förderverein**

Freiwillige Abgabe

Die Betreiber und Landeigentümer verpflichten sich gemeinsam, **jährlich Euro XXX pro WEA** für gemeinnützige Projekte und Vereine zur Verfügung zu stellen.

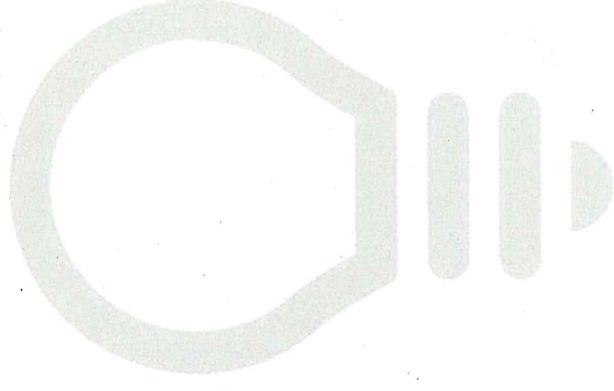
Zum Beispiel:

- Unterstützung bei der Sanierung von Fahrrad- und Wirtschaftswegen oder der Errichtung von Ladesäulen, ...
- Bau von Spielplätzen
- Unterstützung von Sportvereinen, Kultur-, Traditionsvereinen, etc.
- Unterstützung von Mobilitätsprojekten (Carsharing, Bürgerbus)



III. Wertschöpfung 5: Bürgerstromtarif

- Angebot eines exklusiven Anrainer-Tarifs: **Wegfall des Grundpreises**
- Dauer der Vergünstigung: **XX Jahre ab Inbetriebnahme der letzten Windenergieanlage**
- Arbeitspreis in marktüblicher Höhe (Grünstromtarif)
- **100% deutscher Ökostrom** aus Sonne, Wind und Wasser
- Adressaten:
Bürger von Friedberg, Rosbach v. d. Höhe, Wehrheim, Ober-Mörlen



III. Wertschöpfung 6: Gewerbesteuer

Genereller Zerlegungsmaßstab (§ 29 Abs. 1 Nr. 2 a) GewStG

Standortgemeinde des Windparks => 90 % der Gewerbesteuer

Firmensitzgemeinde => 10 % der Gewerbesteuer

Zerlegung in besonderen Fällen (§ 33 Abs. 1 GewStG):

Zerlegung des Steuermessbetrages nach Maßgabe einer zwischen den Gemeinden und dem Steuerpflichtigen getroffenen Einigung.

Vereinbarung mit der Stadt Aurich über Zerlegung:

Standortgemeinde des Windparks => 99 % der Gewerbesteuer

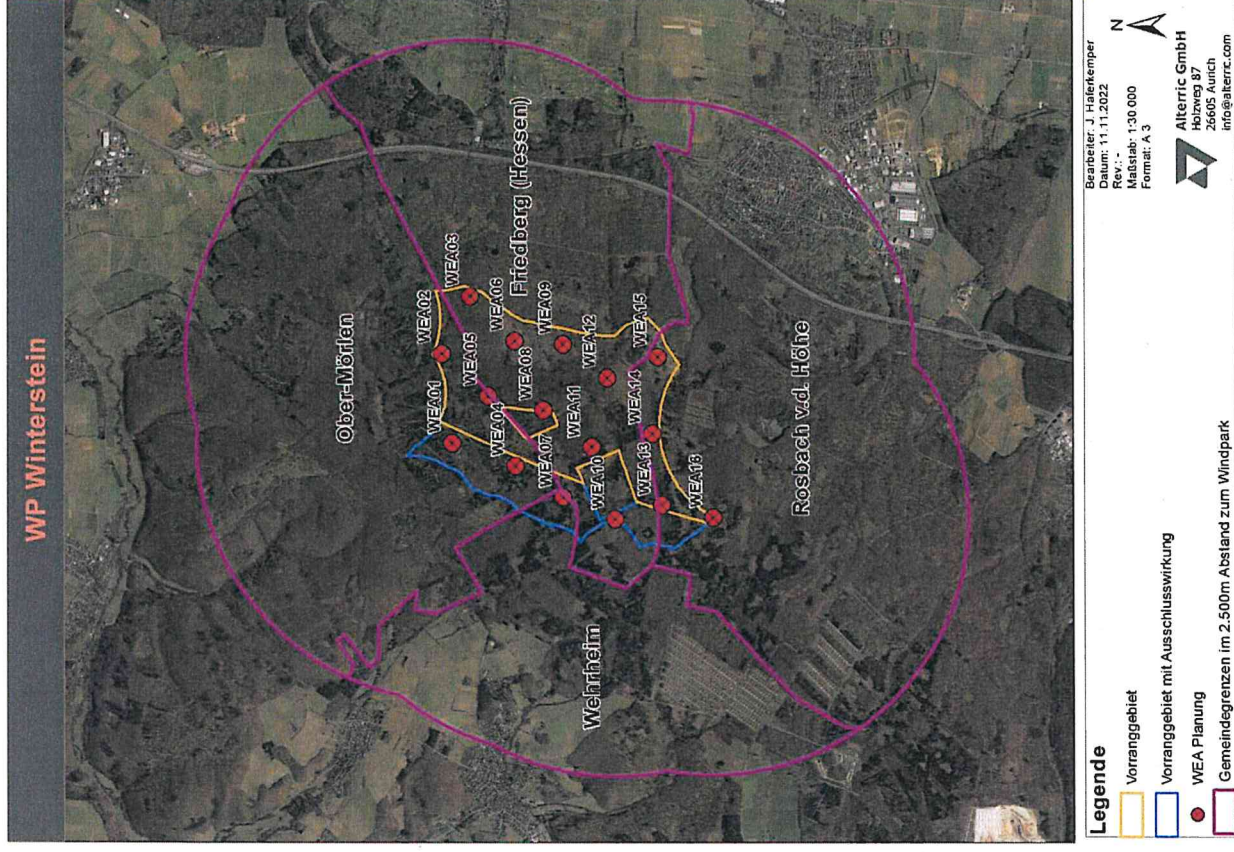
Firmensitzgemeinde => 1 % der Gewerbesteuer



III. Wertschöpfung 7: § 6 EEG

- **Ziel:** Teilhabe der Gemeinden an der Wertschöpfung der WEA im Gemeindegebiet mit dem Ziel der Akzeptanzsteigerung
 - Legitimiert den Betreiber, den betroffenen Gemeinden Zahlungen zu Teil werden zu lassen
- **Geldbetrag:** 0,2 Cent je Kilowattstunde
- **Adressat:** Gemeinden mit Gemeindegebiet im Umkreis von 2,5 km um die jeweiligen WEA
- Bei mehreren betroffenen Gemeinden erfolgt die Zahlung quotäl gemäß Gemeindegebiets-Anteil
- **Voraussetzung:** EEG-Förderung der WEA
- **Zeitraum:** Dauer der EEG-Förderung der WEA (20 J.)

Beispielrechnung	
mittlerer Nettoertrag / WEA	12.000.000 kWh/a
Zahlung / WEA an Gemeinden	24.000 €/a
Summe / WEA über 20 Jahre	480.000 €



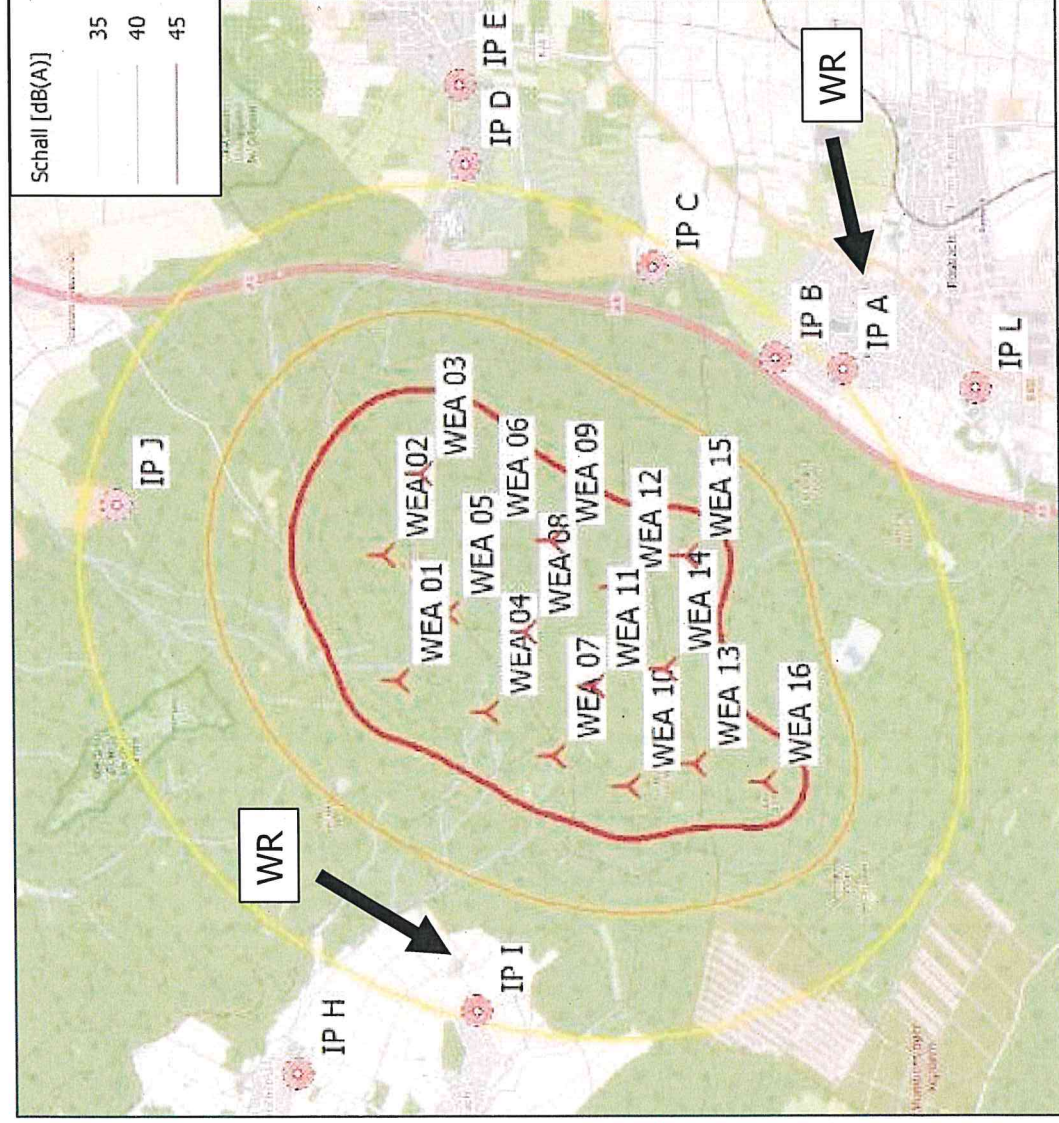
III. Wertschöpfung 8: Pachteinnahmen

Erstes indikatives Angebot für den Windpark „Winterstein“

Betriebsjahr	%-uales Nutzungsentgelt pro WEA	Mindest-Nutzungsentgelt pro WEA
1. bis 10.	12 %	130.000 Euro
11. bis 15.	13 %	140.000 Euro
ab dem 16.	14 %	150.000 Euro

Mindestnutzungsentgelt pro WEA				
Betriebsjahr	≤ 0,06 [Euro]	≤ 0,063 [Euro]	≤ 0,065 [Euro]	≤ 0,07 [Euro]
01. – 10.	110.000 Euro	120.000 Euro	130.000 Euro	140.000 Euro
11. – 20.	120.000 Euro	130.000 Euro	140.000 Euro	150.000 Euro
ab dem 21.	130.000 Euro	140.000 Euro	150.000 Euro	160.000 Euro

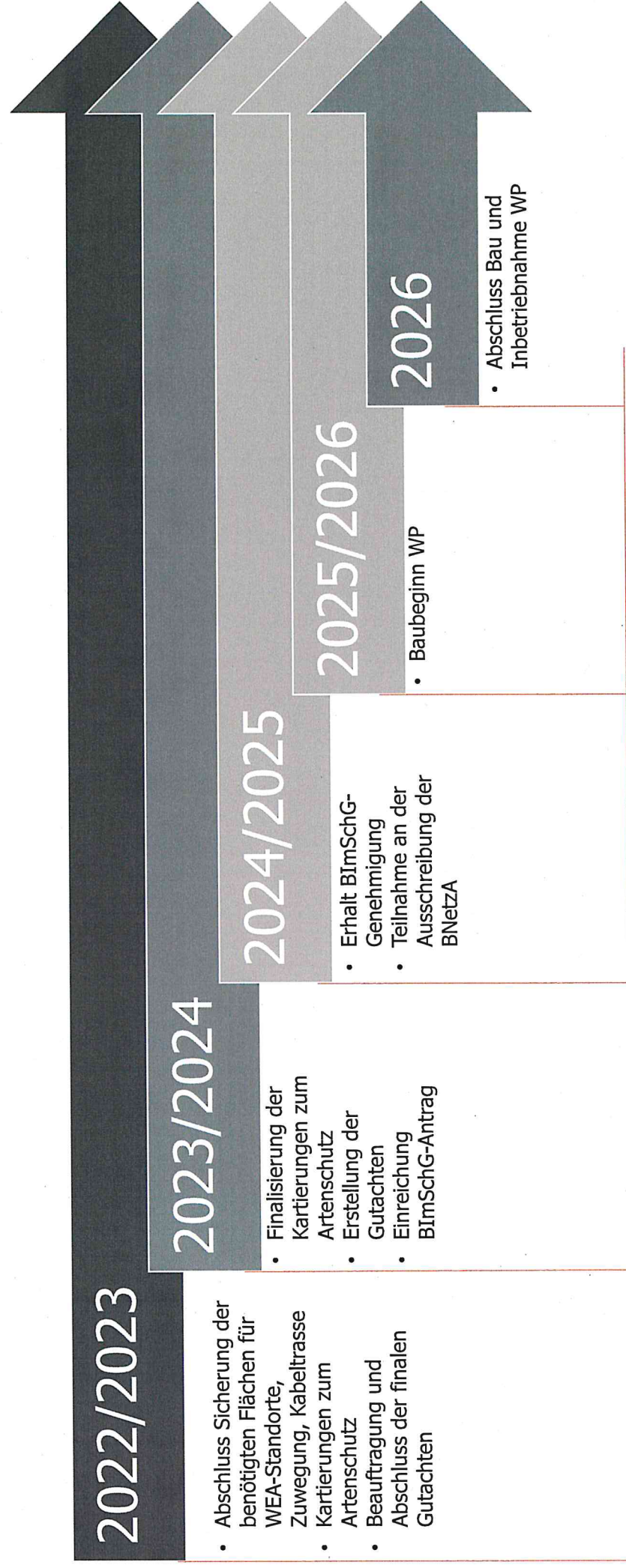
IV. Schallabschätzung

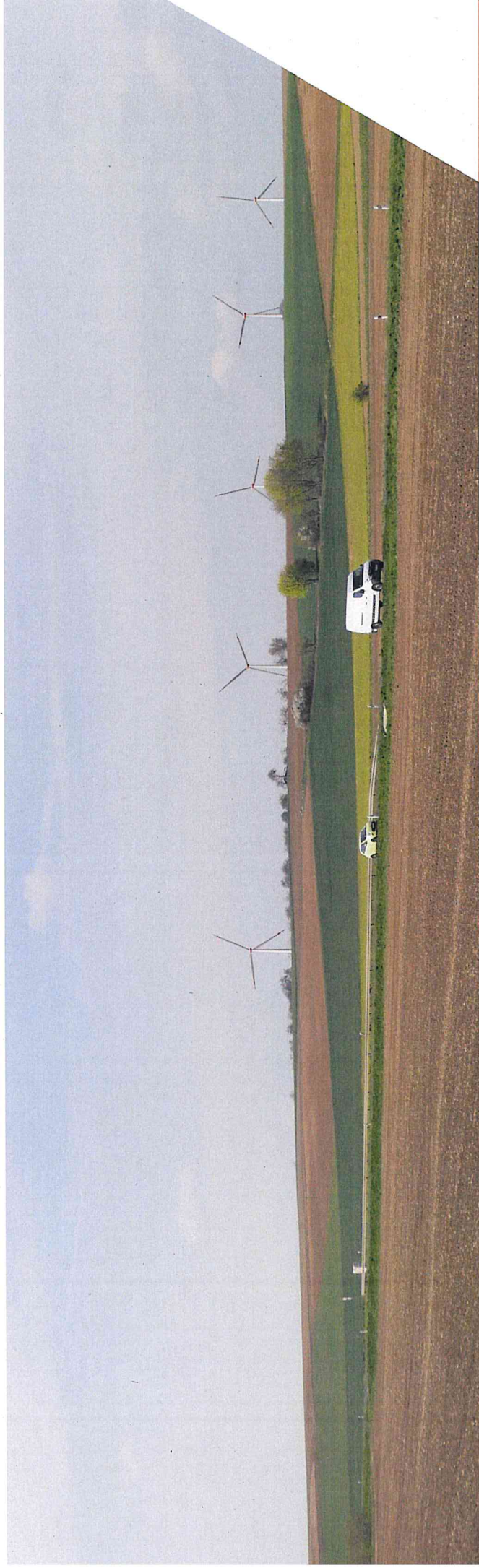


- Nächstgelegene Immissionsorte mit der Schutzbedürftigkeit von Reinen Wohngebieten (WR) bei „IP I“ und „IP A“.
- Der nächtliche Immissionsgrenzwert von 35 dB(A) gem. TA Lärm wird eingehalten.
- Erste interne Schallabschätzung zu Planungszwecken (unter Vorbehalt). Für den Antrag nach Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) wird ein externes Schallgutachten beauftragt u. erstellt.
- Prüfung/Kontrolle des Schallgutachtens durch die Behörden im Rahmen des BImSchG-Verfahrens.



V. Projektzeitplan





Windpark „Winterstein“

Informationsbroschüre für die Gemeinden

28.11.2022


Alterric


FUTURAGrupp